

# Licht mit anderen Augen sehen



Lowenerlight (2)

Martin Kittel (l.) und Konstantin Kreß haben sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von LED-Leuchten für den professionellen Einsatz spezialisiert.

Kleine Handwerksbetriebe, mittelständische metallverarbeitende Firmen und große Handelsunternehmen – sie alle haben eins gemeinsam: Die Suche nach Möglichkeiten, Geld zu sparen. Was vielen Verantwortlichen nicht bewusst ist: Mit den richtigen Leuchtmitteln lassen sich alleine die Stromkosten um bis zu 40 Prozent senken, so das Ergebnis einer aktuellen Studie der Deutschen Energie-Agentur (Dena). Ein Startup aus Dortmund tritt nun an, diese

Wissenslücke zu schließen: Die Lowenerlight GmbH (lel), die sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von LED-Leuchten für den professionellen Einsatz spezialisiert hat.

„Im Vergleich zu den konventionellen Neon-Röhren, die heute noch in fast allen Lager- oder Ausstellungshallen zum Einsatz kommen, sparen entsprechende LED-Lampen bis zu 75 Prozent Energie ein“, erläutert Konstantin Kreß, einer der beiden Gründer und Ge-

schäftsführer von lel. Dadurch amortisiert sich der vergleichsweise höhere Anschaffungspreis gerade bei Unternehmen mit Zwei- oder Drei-Schicht-Betrieb auch relativ schnell. TÜV/GS- und VDE-geprüfte Leuchtmittel mit hoher Lebensdauer und bis zu fünf Jahren Garantie geben zudem die Sicherheit, dass sich die Investitionen auch langfristig lohnen. Weitere Vorteile sind hohe Lichtausbeute und der

mit den Kunden das optimal geeignete Leuchtmittel aus und erstellen ein individuelles Konzept für den Einsatz der neuen LED-Leuchten, auf Wunsch sogar inklusive Finanzierung. Das Interessante dabei: Die Kosten der Anschaffung werden durch die Energie-Ersparnis nicht nur gedeckt, sondern schnell übertroffen. Man könnte also sagen: Die Leuchte bezahlt sich innerhalb kürzester Zeit selbst. Das



Kunden können dank des breiten Angebotsportfolios des Unternehmens schnell und ohne große Mühe auf die neue und zukunftsweisende Technologie wechseln.

Verzicht auf giftige Materialien wie zum Beispiel Quecksilber. „Neben der Energie- und damit Kostenersparnis schonen LED-Leuchten die Umwelt – für viele Unternehmen ein höchst willkommener Nebeneffekt, da die Verbraucher immer stärker auf eine ‚grüne Produktion‘ achten“, so Konstantin Kreß.

erhält die Liquidität und spart langfristig enorm Geld ein“, erläutert Martin Kittel, zweiter Geschäftsführer von lel.

Ist die Entscheidung für den Wechsel gefallen, installiert das Dortmunder Unternehmen die neuen Leuchten auf Wunsch vor Ort und entsorgt im Anschluss auch die alten Leuchtmittel – ohne Zusatzkosten, die normalerweise für die Entsorgung anfallen würden. Es gibt also kaum Gründe, mit dem Wechsel zu warten, zumal die deutlich geringeren Stromkosten dazu beitragen, die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen zu sichern. „Gerade in Zeiten von immer höheren Stromkosten wird die Beleuchtung zu einem wichtigen Hebel. Es ist also an der Zeit, Licht mit anderen Augen zu sehen“, fasst Konstantin Kreß abschließend zusammen.

## Beginn der Koexistenzphase verschoben

Die EN 16034-2014 „Türen, Tore und Fenster – Produktnorm, Leistungseigenschaften, Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften“ sollte ursprünglich zum 1. Dezember 2015 mit einer dreijährigen Koexistenzphase in Kraft treten. Da die Norm hinsichtlich der Anforderungen an die Tor- und Türeigenschaften auf die EN 13241-1 und die EN 14351-1 verweist, diese aber Produkte mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften ausschließen, ist dieser formelle Widerspruch zuvor aufzulösen. Der Beginn der dreijährigen Koexistenzphase ist laut Veröffentlichung im Amtsblatt der EU auf den 1.09.2016 verschoben worden, sie endet am 1.09.2019.



[www.bvt-tore.de](http://www.bvt-tore.de)

### Das Service-Paket

Ob Fertigungs- oder Lagerhalle, Verkaufsraum oder Büro: Kunden von lel könnten dank des breiten Angebotsportfolios des Unternehmens schnell und ohne große Mühe auf die neue und zukunftsweisende Technologie wechseln. „Wir haben ein Service-Paket entwickelt, das wir ‚360 Grad-Ansatz‘ nennen. Wir besuchen unsere Kunden vor Ort und analysieren die Anforderungen sowie die vorhandene Beleuchtungssituation. Dann wählen wir gemeinsam

[www.lowenerlight.de](http://www.lowenerlight.de)